

Kostenfaktor Treibstoff (Basisjahr 2005)



Wie die Entwicklung der Treibstoffkosten die Gesamtkosten beeinflusst.
Funktionsweise des Floating-Modells und die rechnerische Herleitung.

Die Schenker Deutschland AG hat durch eine Ist-Kostenanalyse ermittelt, dass im Bereich Stückgut-/Netzwerkverkehre von den Kosten der speditionellen Gesamtleistung 12 Prozent (Stand 4.Quartal 2005) auf Treibstoff entfallen. Bei Teil- und Komplettladungsverkehren liegt der Treibstoff-Anteil deutlich höher.

Um die Auswirkungen steigender Treibstoffkosten bei der Preisbildung korrekt zu berücksichtigen, legt die Schenker Deutschland AG den „Index des Statistischen Bundesamtes für Dieselpreise bei Abgabe an Großverbraucher“ als Basis zugrunde. Dieser Index stellt für alle Marktteilnehmer einen neutralen und somit anerkannten Bezugswert für das so genannte Floating-Modell dar. Danach steigt oder fällt der Diesel-Zuschlag um 0,5 Prozentpunkte, wenn sich der Dieselpreis-Index um 4 Prozent nach oben oder unten bewegt.

Ein Beispiel soll dieses Prinzip verdeutlichen:

- Bei einem Anteil von 12 Prozent für „Treibstoff“ (Diesel) an den Kosten der speditionellen Gesamtleistung entfallen von 100 Euro Gesamtkosten 12 Euro auf Diesel. Steigt der Diesel-Preis um 4 Prozent, ergeben sich Mehrkosten von 0,48 Euro (4 Prozent aus 12,00 Euro = 0,48 Euro). Die auf 12,48 Euro gestiegenen Treibstoffkosten erhöhen die Kosten der Gesamtleistung somit auf 100,48 Euro. Dies entspricht einem Anstieg der Gesamtkosten um 0,5 Prozent (Wert gerundet).

Selbstverständlich verhält sich die prozentuale Veränderung des Diesel-Index völlig identisch zu der prozentualen Veränderung der realen Dieselpreise, so dass der Index eine legitime Basis darstellt.

Hieraus ergibt sich für die Schenker Deutschland AG folgende Formel:

- Ausgehend von einem Treibstoff-Kostenanteil von 12 Prozent an den Gesamtkosten (Stückgut-/Netzwerkverkehre) erhöht ein um 4 Prozent steigender Diesel-Index die Gesamtkosten um 0,5 Prozentpunkte.
- Ein um mindestens 4 Prozent fallender Diesel-Index senkt den Zuschlag analog um 0,5 Prozentpunkte ab.
- Bemessungsgrundlage für das Floating-Modell ist der Mittelwert des Diesel-Index aus dem 4. Quartal 2005 (Index = 105,0).
- Der Zuschlag betrug bei Einführung des Floating-Modells +4%.

Die Veränderung des Zuschlags in Höhe von jeweils 0,5 Prozentpunkten erfolgt dabei immer dann, wenn eine Differenz zur Basis von mindestens 4,0 Prozent (plus oder minus) erreicht wird. Schwankungsbreiten bis einschließlich 3,9 Prozent bleiben ohne Auswirkung auf die Höhe des Zuschlags.

Schenker Deutschland AG
Zentrale Sales Support
Langer Kornweg 34 E
65451 Kelsterbach

Telefon +49 6107 74-00
Telefax +49 6107 74-199
E-Mail service.line@dbschenker.com

Effizienzsteigerungen bewirken viel - sie reichen aber nicht aus

Die Energiepreisentwicklung kann ein Wirtschaftsunternehmen nicht beeinflussen. Sehr wohl aber kann es Maßnahmen ergreifen, um den Verbrauch zu reduzieren. In dieser Hinsicht unternimmt die Schenker Deutschland AG seit Jahren beträchtliche Anstrengungen:

- Verstärkter Einsatz von Großraumzügen
- Durchführung von Fahrerschulungen zum Thema "Sparsames Fahren"
- Steuerung der Verkehre über zentrale Hubs (Vermeidung von Leerfahrten, bessere Lkw-Auslastung, Optimierung der Verkehrsabläufe).

Auch Einzelmaßnahmen verschiedener Geschäftsstellen tragen zur Reduzierung der Energiekosten bei. So hat die Geschäftsstelle Saarbrücken (Anterist + Schneider) jüngst 23 Lkw angeschafft, die mit der innovativen Blue-Tec5-Dieselschnitztechnologie ausgestattet sind und dadurch auf 150.000 Kilometern etwa 1.500 bis 2.000 Liter Kraftstoff einsparen können.

Diese und viele weitere Maßnahmen zur Effizienzsteigerung reduzieren den Energieverbrauch. Eine Kompensation der gestiegenen Dieselpreise ist auf diese Weise allerdings nicht möglich.

Schenker Deutschland AG
Zentrale Sales Support
Langer Kornweg 34 E
65451 Kelsterbach

Telefon +49 6107 74-00
Telefax +49 6107 74-199
E-Mail service.line@dbschenker.com